

Gesunder Lesestoff für Ihre Patienten



MÜNCHEN (ms) – Stärken Sie Ihre Patienten-Bindung mit der GESUNDHEITS-ZEITUNG. Mit monatlich 50 Abo-Exemplaren können Sie im Wartezimmer nun „gesunden“ Lesestoff anbieten. Das hat viele Vorteile: Sind die Patienten besser medizinisch informiert, sparen Sie sich wertvolle Beratungszeit. Außerdem werden immer wieder auch wichtige Themen angesprochen, die Patienten dem Arzt gerne verschweigen. In der heute beiliegenden Januar-Ausgabe geht es zum Beispiel um die Tabu-Themen Harninkontinenz, Hämorrhoiden, sexuelle Unlust und Bulimie.

mehr mit dem Gedanken an einen Umzug befassen. Finden sie

fahren Sie weitere Details zu dieser interessanten Perspekti-

Ansatz für sie eine vernünftige Option darstellt. Details → 15

haft vergrößertes Brustgewebe. Die meisten von ihnen bedürfen aber keiner Mammographie, wie Forscher des Mayo Clinic Cancer Center auf einem Symposium betonten. Häufig handle es sich um Gynäkomastien; selbst Krebs lasse sich bei Männern leicht palpatorisch erkennen.

Franzbranntwein ist Gift für Juckreiz-Geplagte

MÜNSTER (me) – Unabhängig von der Grunderkrankung ist chronischem Juckreiz am besten mit einer Stufentherapie beizukommen. Zum ersten Schritt zählt neben der Bekämpfung von Triggerfaktoren das Ausschalten beziehungsweise Absetzen schädlicher Anwendungen. Unter diesen nimmt das Einreiben mit Franzbranntwein eine Spitzenstellung ein.

Für die Behandlung bieten sich unter anderem feuchte Umschläge, Cremes mit Menthol oder

Kampfer und Sprays mit Lokalanästhetika an. Auch rückfettende Maßnahmen, Antihistaminika und kurzfristige topische Kortikoid-Therapie erweisen sich als hilfreich.

Sofern die Plage nicht durch eine Hauterkrankung ausgelöst ist, kann ein umfangreiches diagnostisches Programm erforderlich werden. Dieses beginnt bei Laborwerten wie Blutsenkung oder TSH und kann bis zur Hautbiopsie und endoskopischen Untersuchungen reichen → 12

Kittelaktion der KBV geht in die Hose

BERLIN (kü) – Medizinerinnen, die nicht mehr ärztlich tätig sind, sollen wieder in den weißen Kittel schlüpfen – eine lobenswerte Aktion von Politik und Ärzteorganisationen. Für eine andere Kittelaktion gab es statt Lob kübelweise Häme: Die KBV hatte den Platz vor dem Reichstag mit Tausenden von Kitteln drapiert, die Ärzte aus Protest ausgezogen hatten. Das Problem: Die Kittel-Träger waren keine Ärzte, sondern „Miet-Demonstranten“ (so BILD). Hintergründe → 13

Licht-Bade-Therapie gut gegen Psoriasis

KÖLN (rb) – Patienten mit Schuppenflechte profitieren von Balneophototherapie mehr als von trockener UVB-Bestrahlung. Das steht im Abschlussbericht des Qualitäts-Instituts IQWiG, den es im Auftrag des G-BA verfasst hat. Bei Neurodermitis existieren laut IQWiG zumindest Hinweise, dass zusätzliche Bestrahlung während des Bades nützt.

Published by Reed Business Information

InTime Services GmbH, Bajuwarenring 14, 82041 Oberhaching
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

00885

B01045#02247985#001

Deutsche Zentralbibliothek für Medizin
Gleueler Str. 60
50924 Köln

ZODIN® – Mehr Sicherheit nach Herzinfarkt*

* Adjuvante Behandlung zur Sekundärprophylaxe nach Herzinfarkt zusätzlich zur Standardbehandlung
** GISSI-Prezervanz-Studie, The Lancet 1999; 353: 447-455. Relative Risikoreduktion vs. Kontrollgruppe (4-Wege-Analyse).

Zodin 1000 mg Weichkapseln **Wirkstoff:** Omega-3-Säureethylester 90
Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: 1 Kapsel enthält 1000 mg Omega-3-Säureethylester 90, bestehend aus 850 mg Docosahexaen-Ethyl (180 mg) und Eicosapentaen-Ethyl (160 mg).
Sonstige Bestandteile: alpha-Tocopherol (PH-Eur.), Gelatine, Glycerol, gereinigtes Wasser, mittelkettige Triglyceride (3-sn-Phosphatidylcholin (Soja)). **Anwendungsgebiete:** Als zusätzliche Behandlung zur Vorbeugung nach Herzinfarkt, zusammen mit einer anderen Standard-Behandlung (z.B. Statine, Thrombozytenaggregationshemmer, Beta-Blocker, ACE-Hemmer), zur Behandlung bestimmter Formen von erhöhten Bluttettwerten (eindogende Hypertriglyceridämie), wenn diätetische Maßnahmen allein nicht ausreichen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, gegen Soja oder gegen einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Häufig: Dyspepsie, Übelkeit, gelegentlich: Gastroenteritis, Hypersensitivität, Schwindel, Störung des Geschmacksempfindens, Bauchschmerzen, Magen-Darmstörungen, Gastritis, Oberbauchschmerzen. Seltener: Hyperglykämie, Knochenschmerzen, Schmerzen im Magen-Darm-Bereich, Lebererkrankungen, Akne, juckender Hautausschlag, nicht klar definierte Erkrankungen. Sehr selten: Hypotonie, Trockenheit der Nasenschleimhaut, untere Magen-Darm-Blutung, Urtikaria, Zahl der weißen Blutkörperchen und Lactatdehydrogenase erhöht, mäßige Erhöhung der Transaminasen (bei Patienten mit Hypertriglyceridämie). **Vorsichtsmaßnahmen/Warnhinweise:** Enthält Soja (in 2-sn-Phosphatidylcholin). **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** OP mit 28 Weichkapseln N1, OP mit 100 Weichkapseln N3. **Klinikpackung.** Verschreibungspflichtig. Trommsdorff GmbH & Co. KG
Arzneimittel, 52475 Aisdorf, Stand: Mai 2005

ZODIN® senkt die Post-Infarkt-Mortalität um 20%.**

Herzinfarkt

ZODIN®

Zs. A
5331X
ZB MED

VERSCHREIBUNGS-PFLICHTIG
ERSTATTUNGS-FÄHIG

seit 1797 **Trommsdorff**
Arzneimittel